

Die obere Auffüllung des Ofens ist mit  $Y_0$  und das darüber liegende Pflaster mit  $Y_1$  bezeichnet. Die Füllung  $Y_0$  besteht ausschließlich aus Asche und das Pflaster  $Y_1$  aus flach gelegten Mauersteinen, welche mit Lehm verbunden sind.

Steht der Schornstein, wie dieses in den Figuren angenommen ist, nicht unmittelbar an dem Ofen, sondern ist zwischen beiden ein größerer oder kleinerer Zwischenraum, so wird dieser durch einen Bogen  $X_1$  überspannt, welcher sich an einer Seite gegen den Schornstein setzt, während sein anderes Widerlager am Backofen ist. Auf diesem Bogen ist dann der Fuchs  $R$  hergeführt, um in den Schornstein zu gelangen.

### Backofen mit Unterfeuerung, gerader Abdeckung des Backraumes und an der Rückwand liegenden Feuerstellen.

Der auf Taf. IX gezeichnete Backofen unterscheidet sich von den bisher vorgestellten Konstruktionen, zuerst dadurch, daß der Backraum eine ebene Abdeckung auf T-Eisen erhalten hat. Durch eine solche Abdeckung wird erreicht, daß der Backraum überall gleiche Höhe erhält und daß die Ausstrahlung der Wärme eine gleichmäßige ist, was bei überwölbten Backräumen nicht gesagt werden kann, weil hier die Wärmestrahlen in der Richtung des Radius des Bogens von demselben abgehen und den Herd in den mittleren Partien weit heftiger treffen, als an den Widerlagern. Es ist deshalb auch eine gleichmäßige Erwärmung eines überwölbten Backraumes weit schwieriger zu erreichen, als bei einem gerade bedeckten und bei hoch gewölbten Ofen, wie sie noch in einigen Gegenden gefunden werden, wenn auch deren Neubau schwerlich noch vorgenommen wird, ist die Erwärmung des mittleren Teiles des Herdes eine so intensive, daß dieselbe oft das Backen unmöglich macht.

Dann weicht der Ofen auch bezüglich der Führung des Rauches und der Feuergase nicht unwesentlich von den